**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 36 (1946)

**Heft:** 19

**Rubrik:** [Handarbeiten und Mode]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

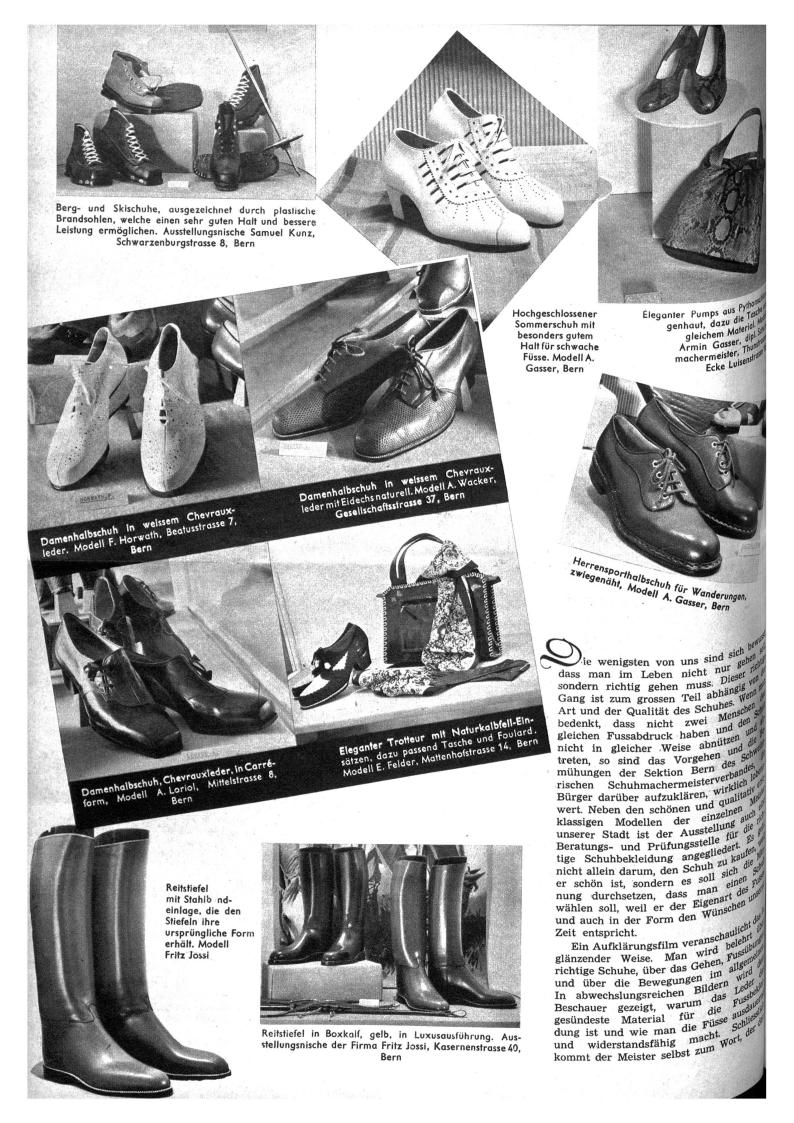
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



ut zu Fun Ausstellung der Sektion Bern

des Schweizerischen Schuhmachermeisterverbandes

dier über manches Neue aufklärt. Der ist Wirklich ein Aufklärungsmittel

einzelnen Modelle der bernischen verdienen nicht allein im Hinblick Form und Schönheit eine lobende nung, sie stellen auch handwerkliche dar und sind wirklich einmalig in Art. Neben ausgewähltem Material und Ther Form zeichnen sie sich aus in ihrem da sie meistenteils für besondere hergestellt wurden. Massschuhe bieten und bilden von Anbeginn einen Teil ses. Man geht sozusagen in eigenen apten, man fühlt sich wohl und kann ch auch die Leistung steigern. Wer sich the nimmt, in der Ausstellung seinen Fuss und seinen Gang einer Prüfung lerziehen, der wird bald erkennen, um eles er durch einen Maßschuh gewinnen Die bernischen Schuhmachermeister a allen Ansprüchen gerecht und haben Leistung und Schulung bewiesen, dass können und zu leisten imstande sind.

Unten: Modell Sennhauser. Wildleder, schwarz, kombiniert mit Pythonschlange, naturell



Après-Skischuhe in ganz solider Ausführung Modell Sennhauser





Eleganter Herrenschuh in Wildleder, naturbraun. Modell Sennhauser

Unten: Elegantes Luxusmodell, Kombination von schwarzem Wildleder mit Pythonschlange







## Moderne, praktische und elegante Damenwesten

Modelle H. E. C.

### Nr. 2641 Damenweste

für 84 bis 88 cm Oberweite

Material: 350 g Wollmischgarn «Cinella», Art. 3200. 2 Nadeln Nr. 21/2. 6 Knöpfe. Druckknöpfe.



1 M. r. - 1 M. I. rechte Seite

Strickart: 1. Bördchen und Kragen 1 M. r., 1 M. l., die Rm. auf beiden Seiten verschr. 2. Grundmuster: siehe nebenstehendes Schema. Strickprobe: 18 M.

Anschlag 17 N. hoch im Grundmuster gearbeitet, geben eine Breite von 6cm und eine Höhe von 4 cm. Es ist wichtig, dass Sie eine Strickprobe arbeiten und diese mit

obigen Angaben vergleichen. Je nach Ergebnis ver-wenden Sie feinere oder gröbere N., oder ketten mehr oder weniger M. an. Räcken: Anschlag 90 M. Bord 6 cm hoch 1 M. r.,

Mücken: Anschlag 90 M. Bord 6 cm hoch 1 M. r., 1 M. die Rm. verschr.; dann weiter im Grundmuster. Dabei in der 1. glatten N. regelmässig verteilt auf 126 M. mehren. Nach je 2 cm am Anfang und am Schluss der N. je 1 M. aufn., im ganzen 12 M. (138 M.). Bis zum Armloch im ganzen 23 cm; für dieselben 5, 4, 3, 2, 1, 1, 1, M. abketten (104 M.). Das Armloch 20 cm hoch, dann die mittleren 10 M. für den Halsausschnitt abketten und für die Rundung 4mal 3 M. Gleichzeitig 35 Achselm. in 5 Stufen abketten

Rechter Vorderteil: Bördchen: Anschlag 70 M., 1 M. r., 1 M. l., die Rm. verschr., 6 cm hoch, dann von der Armlochseite her die M. in Stufen abketten, so dass der vordere Rand länger wird: 12, 8, 7, 6, 5, 4 M., dann 2 M. bis 16 M. bleiben. Diese mitein-5, 4 M., dann 2 M. bis 16 M. bleiben. Diese miteinander abketten. Anschlag für den oberen Teil (von der Armlochseite an) 12 M. Nun wie folgt dazu gegen den vorderen Rand hin anketten und gleichzeitig im Strickmuster arbeiten: 8, 7, 6, 5, 4, 3 und 6mal 2 M. und zuletzt 16 M. (73 M.). Die ersten 4 M. des vorderen Randes als Bördehen fortbaufend zum unteren Teil 1 M. r., 1 M. l., die Rm. verschr. Weiter stricken. In der 4. N. wird am vorderen Rande das 1 Knonflochpaar gearbeitet über die 3 Rande das 1. Knopflochpaar gearbeitet über die 3., 4., 5. und 6. M., sowie die 10., 11., 12. und 13. M. Diese Knopflöcher werden 2mal nach je 6 cm wiederholt. Auf der Armlochseite die gleichen Aufn. wie beim Rücken. Der Vorderteil bis zum Armloch 1 cm höher und dieses Mehrmass beim Zusammen-1 cm höher und dieses Mehrmass beim Zusammennähen unterhalb des Armloches einhalten. Für das Armloch 6, 5, 4, 3, 2, 2, 1, 1, 1 M. abketten (53 M.). Mit dem Armloch beginnen die Abn. für den Halsausschnitt und werden für denselben mit je 3 Zwischenn. die beiden letzten M. zus. gestrickt bis 35 Achselm. bleiben. Das Armloch 1 cm höher als beim Rücken und die bleibenden 35 M. in 4 Stufen abletten

Der linke Vorderteil entgegengesetzt gleich, nur ohne Knopflöcher.

Schalkragen: Anschlag 3 M., dann 1 M. r., 1 M. l., die Rm. verschr.; auf der Innenseite am Schluss jeder N. 1 M. aufn. bis 21 M. Ohne Aufn. weiter, bis der Kragen am geraden Rand 52 cm misst und nun am Schluss der N. auf der Innenseite 2 M. zus. stricken bis 3 M. bleiben. (Länge dem l

schnitt entsprechend.)

Ausarbeiten: Vor dem Zusammennähen, ge alle Teile, mit Ausnahme der Bördchel, einer richtigen Form und Grösse auf eine tisch geheftet inrer richtigen Form und Grösse auf eller tisch geheftet, rechte Seite nach unter gelet. Dann werden die Vorderteile mit schlag sorgfältig an die Bördchen schlag sorgfältig an die Bördchen Seite der Arbeit 2 zwischen der folgenden M. liegende Querfäden der sie mit den entsprechenden Ouerfäden der sie mit den entsprechenden Ouerfäden der feuchtes Tuch legen und sorgfältig bügelis

# Nr. 2639 Hochgeschlossene West

für 84 bis 88 cm Oberweite

Anschlag

muster muster gestrickt,
Breite von
cine Höhe
Weiter sie

probe Ni.

Material: 300 g Cablée-Wolle H.E.C. 3 Nr. 2½, 10 Knöpfe, Druckknöpfe, Gummide Strickart: 1 Bördchen und rechte Seite, \* 2 M. r., 1 M. J., die Rm. 30 Von \* an geleich, die Lieben und die Rm. 30 Von \* an geleich, die Lieben und die Rm. 30 Von \* an geleich, die Rm. 30 Von \* an ge

auf gleich.
1., 1 M. r.
muster, siell
stehendes
Steinknruk

rechte Seite

ohne Knopflöcher.

Ausarbeiten: siehe Nr. 2641. Halsbriden:
Hilfsnadel liegenden M. für das 2 M. i.
M. auffassen (142 M.), 4 N. hoch 2 M. i.
1 M. l., fortlaufend zu den Eckenfalls
M. zus. stricken. Mit der 5. N. soff M.

Aermelbördchen: Vom Armloch wie betaund ein gleiches Bördchen stricken, wie betausschnitt.

ausschnitt.

## Nr. 2640 Weste

für 84 bis 88 cm Oberweile

Material: 250 g Cablée-Wolle H. E. C. Nr. 24/2, 10 kleine und 1 grosser kacht faden.

faden.

Strickart: 1. Alle Börchen im eller muster, d. i. 1 M. r., 1 M. l., mit jeder muster, d. i. 1 M. r., 2 M. l., (Schluss au)

## <sup>Wir</sup> arbeiten für die herrliche **B**adezeit



## <sup>80llen</sup> nicht ohne Kopfbedeckung in der Sonne sitzen!

einen selbstgebastelten Sommerhut, sammengerollt werden kann und fast Platz braucht. Dazu ist er praktisch

Material zum abgebildeten Sommer-Strangen Bast (Kunstbast). 1 Häkel-

Leen Kopfteil werden sechs gleiche schäkelt, und zwar abwechselnd in einer Farbe. Anschlag 20 M. Alles feste M. Alles feste M. Mach 4 cm wird am Anfang und 2 abgenommen, die 2 nächsten Abn. Leile Zusammennähen. Den Rand M. Mach 4 cm wirden einer Tour bis 14 cm Mastfaden oder Schnürchen arbeiten. In Der Rand kann nach Wunsch breiter Austen den Zucker opfern will) ziehen M. Wirde werden verteilt 8 M. aufgenomschnäler gehalten werden. Um etwas W. Wer den Zucker opfern will) ziehen M. Wirde M. Wirde M. Werden Massen. An den Kopfteil nähen. Stösse genau zu erhalten.

### Bade- und Spielkleidung

für 7-8jährige

Material: 120 g Garnwolle, 1. Farbe und 70 g andersfarbige Wolle, 2. Farbe. Nadeln

Nr. 2½, 1 Spiel Nadeln.

Stricktechnik für Höschen: 2 M. r., 2 M. l. In jeder Nadel versetzt; für Jäcklein: 1. und 2. Nadel: 1. Farbe rechts. 3. und 5. Nadel: 2. Farbe 4. M. r., 1 M. l. abh. (Den Faden hinter der abgehobenen M. durchführen.) 4. und 6. Nadel: 2. Farbe 4 M. l., 1 M. r. abh., den Faden vorn durchführen 7. Nadel: 2. Farbe alles r. 8. Nadel: 2. Farbe alles link. 9. Nadel: 2. Farbe alles rechts. 10. Nadel: 2. Farbe alles l. 11. Nadel: von der 1. Nadel an wiederholen.

Höschen: Man beginnt am Vorderteil unten zwischen den Beinlingen mit 18 M. in der 1. Farbe und schlägt für die Beinlinge am Ende jeder Nadel 3 M. neu hinzuan, bis 78 M. Nun wird in den Seitennähten 6mal 1 M. abgenommen, im Abstand von je 2 cm. Bei etwa 18 cm Anschlag nimmt man im gleichen Abstand 4mal 1 M. auf. Bei 26 cm ab Anschlag rundet man das Armloch aus mit: 4mal 2 M., dann stets 1 M. bis 34 M. verbleiben, diese auf einmal abk.

Rückenteil (Höschen) wird 25 cm hoch (in der Mitte gemessen) genau so gearbeitet, wie der Vorderteil, dann den Ausschnitt wie folgt: Von der Mitte aus gegen beide Seiten 3mal 4 M., 3mal 2 M. und anschliessend stets 1 M. bis zur Seitennaht. Fertigstellung: Nachdem die beiden

Fertigstellung: Nachdem die beiden Teile zusammengenäht sind, fasst man die M. rund um die Beinlinge auf ein Spiel Nadeln (am Modell 68 M.), strickt 14 Nadeln glatt r., legt dieses Bördli zur Hälfte nach innen um und säumt es an.

Träger: Die Träger bestehen aus einem 10 M. breiten und 42 cm langen, in Rippen gestr. Streifen und werden angenäht.

Jäcklein: Rücken: Anschlag 81 M. im vorgeschriebenen Muster arb. 12 cm gerade, dann das Armloch mit 3, 1, 1 M. ausrunden. Nach weiteren 11 cm Achselschräge mit 3mal 7 M. Den Rest auf einmal. Vorderteile: Je 42 M. anschlagen Armloch und Achsel abnehmen wie am Rücken. Bei 19 cm ab Anschlag den Hals mit 7, 3, 2, 1, 1, 1, M. ausrunden

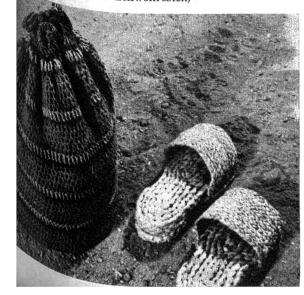


Aermel: Anschlag 50 M. 4 Rippen in der 1. Farbe, dann wieder im Strickmuster. Beidseitig der Naht nach jeder 3. Nadel 1 M. aufnehmen. Für die Armkugel zuerst 2, dann immer 1 M. am Ende der Nadel abn., bis 15 M. verbleiben. Den Rest auf einmal.

Zusammennähen: An den beiden Vorderteilen die Verschlusskanten 1 cm nach innen umsäumen. Die Kanten von Höschen und Träger sowie den Halsausschnitt vom Jäcklein wie folgt mit der 2. Farbe abhäkeln: 1. Tour: feste M., 2. Tour: feste M. 4 Luftm., nun wieder zurück in die 3. feste M. Das Jäcklein erhält ausserdem noch oben am Hals 2 Luftm.-Schnürchen zum Binden. Am Modell wurde für die 1. Farbe rostrote Wolle, für die 2. Farbe eine grüne Wolle gewählt.

# <sup>Geh</sup>äkelter Badebeutel

(Aus Zellwollresten)



Material: 4 Farben Wollresten, 1 Häkelnadel Nr. 2½; zum Ausfüttern ein 29 cm breites und 65 cm langes Stück Wachstuch. Für den Boden benötigt man ein rundes Stück Wachstuch von 23½ cm Durchmesser, sowie einen starken runden Karton von 22½ cm Durchmesser.

Arbeitsfolge: Zuerst wird ein runder Boden mit der Farbe Nr. 1 gehäkelt, und zwar fängt man mit 4 Luftm. an, schliesst diese zu einem Ring.

- 1. Runde: in jede Luftm. 2 feste Maschen.
- Runde: 2 feste Maschen in jeder M. der 1. Runde.
- 3. Runde: wechselnd Imal 2 und Imal 1 feste M. In den folgenden Runden werden die Aufnehmen verteilt mit 2, 3, 4 M. ausgeführt. Weiter arbeiten bis zum Durchmesser von 23 cm. Hierauf wird die Tasche in Stäbchentouren, ohne Aufnehmen beendet.

Die Farbenzusammenstellung ist folgende:

- 4 Runden in Farbe 1, z.B. grün
- 1 Runde in Farbe 2, z. B. blau 1 Runde in Farbe 3, z. B. gelb
- 1 Runde in Farbe 3, z. B. gelb 1 Runde in Farbe 4, z. B. rostbraun

Dieser Mustersatz wiederholt sich bis zu einer Länge von etwa 35 cm. Die Länge richtet sich nach unseren Wünschen; wir können einen grossen oder auch kleineren Beutel her-

Nun wird der Wachstuchboden und der etwa 65 cm lange Streifen zusammengenäht und beide Teile, der gehäkelte Boden und das Wachstuch zusammengenäht. Der Kartonboden ist dazwischenzuschieben. Für das Wachstuch nehmen wir einen alten Regenmantel, Kapuze oder kaufen die jetzt im Handel erhältliche Oelseide. (Wachstuch ist jedoch stärker.) Das Wachstuch wird oben 3 cm ab Kante innen angenäht. Zum Schluss häkelt man in allen vier Farben eine Luftm.-Kette und zieht eine Kordel durch.